

Verbrechens ist bereits ein übelberüchtigtes Subject gefänglich eingezogen worden.

In Breslau ereignete sich am 15. November Nachmittags  $\frac{1}{4}$  Uhr in der Actiengasanstalt auf der Siebenhüsenerstraße eine furchtbare Explosion, welche mehrere Menschenleben zum Opfer forderte. Der der „Schl. Btg.“ darüber zugegangene offizielle Bericht lautet: „In dem Regulirungshause waren am 15. d. Nachmittags in der zweiten Stunde mehrere Arbeiter beschäftigt, ein Verbindungsstück mit dem neu gelegten Hauptrohr einzusetzen, als plötzlich mit heftiger Detonation eine Explosion erfolgte, welche das ganze Regulirungshäuschen zertrümmerte. Drei von den Arbeitern fanden sofort einen schrecklichen Tod, und noch sieben andere sind mehr oder minder verletzt; der eine derselben verschied alsbald nach seinem Transport in das Hospital zu Allerheiligen. Die Ursache dieser Explosion, welche weithin gehört wurde und durch deren Gewalt auch eine Menge Fensterscheiben gesprungen sind, wird sich schwerlich ermitteln lassen. Die Feuerwehr war bald zur Stelle und ließ sich trotz der drohenden Gefahr einer nochmaligen Explosion nicht abhalten ihre Schuldigkeit zu thun, die umherliegenden brennenden Holztheile auszulöschen und vor Allem die unter den Trümmern verschütteten Unglüdlichen, wenn auch nur als Leichen, hervorzuholen.“ Der Vocalreferent der „Schl. Btg.“ berichtet über dies traurige Ereigniss noch Folgendes: Dem Vernehmen nach sollten heute die vor Kurzem von der Siebenhüsenerstraße nach der Stadt neu gelegten 20zölligen eisernen Röhren mit dem Gasometer in Verbindung gebracht werden, und scheint bei dieser Arbeit nicht die nötige Vorsicht beobachtet worden zu sein. Wahrscheinlich ist hierbei eine bedeutende Quantität Gas ausgestromt, welches sich in Verbindung mit der atmosphärischen Luft zu Knallgas umbildet. Sei es nun, daß möglicherweise einer der dabei beschäftigten Arbeiter geraucht hat, oder daß das entwickelte Knallgas an den in der Nähe befindlichen Ofen, der zum Schmelzen des zum Verdichten der Röhre nötigen Bleies gebraucht wird, geströmt ist und sich entzündet hat, genug, es erfolgte plötzlich eine furchtbare Explosion, wodurch das am Eingange stehende Regulirungshaus gänzlich von der Erde weggerissen wurde. Die Explosion, begleitet von einem donnerähnlichen Geräusch, war so heftig, daß auf der Siebenhüsenerstraße von der Verbindungsbahn an bis zur „Stadt Freiburg“ sowohl an der linken als auch rechten Seite nicht eine Fensterscheibe an sämtlichen Häusern ganz blieb, theilweise wurden sogar die Fensterrahmen durch den ungeheueren Luftdruck eingedrückt.

In Mecklenburg sind mehrere Zollfäße erhöht worden; wahrscheinlich hat die Regierung die Absicht, dadurch den Übergang zu den höheren Steuersätzen des Zollvereins zu vermitteln.

Die Greifenseburger (in Oberfranken) sind ein gutgelautes und munteres Bölkchen. Als neulich ihr neuer Pfarrer einzog, empfingen sie ihn mit einem Triumphbogen und über demselben prangte die Inschrift: „Wir waschen unsere Kinder selbst!“ Der Herr Pfarrer wußte sogleich, was das besagen wollte; denn er war früher Rector in einer oberfränkischen Stadt gewesen und

hatte, von einem peinlichen Reinlichkeitss Gefühl getrieben, die Schulmädchen selber gewaschen. Sonst hätten ihn die Greifenseburger gar nicht bekommen. (Uebrigens ist am 14. November fast ganz Greifenburg abgebrannt.)

Mit aufrichtiger Befriedigung können wir — schreibt die Neuhörker Handelszeitung — die Vollendung der ersten 500 Meilen der Union Pacific-Eisenbahn, d. h. der von Kansas ausgehenden Section der großen, vom Atlantischen zum Stillen Ocean führenden Gesamt bahn melden. Jetzt noch 17 Meilen — das Werk weniger Wochen — und es ist der Fuß der Hellsengebirge erreicht, deren Durchschneidung die nächste Riesenarbeit ist. Vom westlichen Fuße der Gebirge aus wird alsdann die Bahn weiter geführt, um sich auf der Ebene zwischen den Rocky Mountains und der Sierra Nevada mit der anderen Section, der Central-Pacific-Bahn, deren schwierigster Theil bekanntlich schon vollendet ist, zu vereinigen. Bedenkt man, mit welchen Schwierigkeiten zu kämpfen war, wie allen nur möglichen natürlichen Hindernissen und dem bewaffneten Widerstande der Indianer Trotz geboten werden mußte, so wird man mit Bewunderung erfüllt für die Energie, welche ruhig systematisch, unermüdlich so Kolossales zu Stande bringt. Schon erblüht wie durch Zauberkraft längs der Bahn ein ungeahntes Leben. Schon gestaltet sich an den Stationen die Blockhütte zur Ansiedlung, diese zum Weiler, der Weiler zum Städtchen, das Städtchen zur Stadt. Schon beginnt da der Ackerbau zu blühen, wo nur der Indianer seinem Wild nachjagte; schon können die Districte, welche fast von allem Verkehr abgeschnitten waren, ihre Produkte mit Bequemlichkeit auf einen lohnenden Markt senden; schon machen die vollendeten Theile der Bahn glänzende Geschäfte. Welche Entwicklung knüpft sich an diesen Schienenweg! Er wird faktisch Nordamerika zum Herzen der Weltfamilie, Newyork zum controlirenden Mittelpunkte der Welt machen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste wollen wir nicht unterlassen, auf das Magazin des Modes von A. Lisch, Grimma'sche Straße 34, aufmerksam zu machen. Wir fanden darin eine große Auswahl der elegantesten Hüte, Hauben und Coiffuren, so wie auch sehr hübsche Kürchen, Mützen, Barets u. s. für Knaben und Mädchen. Wir können unsern Leserinnen dieses Magazin mit der vollkommenen Überzeugung bestens empfehlen, darin die geschmackvollsten Artikel mit den billigsten Preisen vereinbart zu finden.

**Bericht der Productenhandelsbörsse zu Dresden,**  
18. November. Weizen weiß loco 89—97, braun loco 83—93, Weizenmehl Kaiserhauszug pr. Ctr. Thlr.  $7\frac{2}{3}$ , Griesler Auszug 7, Nr. 0  $6\frac{3}{4}$ , Nr. 1  $6\frac{1}{6}$ , Nr. 2  $5\frac{1}{3}$ , Roggen loco  $69\frac{1}{2}$ — $73\frac{1}{2}$ , pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0  $6\frac{1}{12}$ , Nr. 1  $5\frac{1}{3}$ , Nr. 0 u.  $15\frac{7}{12}$  Thlr. Gerste loco 50—53. Hafer loco  $26\frac{1}{2}$ —30. Erbsen —. Widen —. Delfaaten; Raps — G. Avel 86 G. Kleesaat — G. Del raff. 12 B., Delfuchen 2 B. — Spiritus loco ohne Angebot. — Witterung: Hell und kalt.

## Leipziger Börsen-Course am 19. November 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

### Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam	{k.S.p.8T.	143 G.
pr. 250 Ct. fl.	{1.S.p.2M.	—
Augsburg pr. 100 fl.	{k.S.p.8T.	573 $\frac{1}{16}$ G.
im 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.	{1.S.p.2M.	561 $\frac{1}{16}$ G.
Berlin pr. 100 R.	{k.S.p.Va.	99 $\frac{1}{8}$ G.
Pr. Crt.	{1.S.p.2M.	—
Bremen pr. 100 R.	{k.S.p.8T.	111 $\frac{3}{8}$ G.
Ld'or a 5.	{1.S.p.2M.	—
Breslau pr. 100 R.	{k.S.p.Va.	—
Pr. Crt.	{1.S.p.2M.	—
Frankfurt a. M. pr. {k.S.p.8T.	573 $\frac{1}{16}$ G.	
100 fl. in S. W.	{1.S.p.2M.	567 $\frac{1}{8}$ G.
Hamburg pr. 300 k.S.p.8T.	151 $\frac{1}{2}$ G.	
Mk.-Bo.	{1.S.p.2M.	150 $\frac{1}{8}$ G.
London pr. 1 Pfd.	{k.S.p.7T.	6. 25 $\frac{1}{4}$ G.
Sterl.	{1.S.p.3M.	6. 23 $\frac{3}{8}$ G.
Paris pr. 300 Fcs.	{k.S.p.3M.	81 $\frac{1}{4}$ G.
Wien pr. 150 fl. neue	{k.S.p.8T.	81 $\frac{1}{8}$ G.
üstr. W.	{1.S.p.3M.	82 $\frac{1}{8}$ G.

### Staatspapiere etc. %

Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 R.	84 $\frac{1}{4}$ G.
	kleinere	84 $\frac{1}{4}$ G.
	v. 1855 . . . v. 100 R.	79 $\frac{1}{8}$ P.
	v. 1847 . . . v. 500 R.	92 $\frac{1}{4}$ G.
	v. 1852 u. 55) v. 500 R.	93 $\frac{1}{4}$ G.
	do. v. 1858—66) v. 500 R.	93 $\frac{1}{4}$ G.
	v. 1866 . . . v. 500 R.	104 $\frac{1}{4}$ G.
	do. . . . v. 100 R.	104 $\frac{1}{4}$ G.
K. S. St. S. chem. S. - Schl.	Act. d. chem. S. - Schl.	99 G.
Eisenb.-Co.	a 100 R.	4
K. S. Handdarlehen von 1000 R. u. darunter	. . . 6	103 G.
K. S. Land-	{v. 1000 u. 500 R.	85 $\frac{1}{2}$ G.
rentenbr.	kleinere	—
Landes-Cultur-S. I.	500 R.	92 G.
Renten-Scheine I. S. II.	100 R.	—
Leipz. Stadt-Obligat.	. . . 4	92 $\frac{1}{2}$ P.
Theat.-Anl. . . 3	73 G.	—

Erb-Pfandbriefe	{v. 500 R.	81 $\frac{1}{4}$ G.
	v. 100 u. 25 R.	3 $\frac{1}{2}$ —
	v. 500 R.	3 $\frac{1}{2}$ —
	v. 100 u. 25 R.	92 $\frac{1}{2}$ G.
Sächsische Pfandbriefe	{v. 100 R.	92 $\frac{1}{2}$ G.
	v. 1000 . . . 50, 20, 10 R.	—
	v. 1000, 500, 100, 50 R.	3 $\frac{1}{2}$ —
	kündbare, 6 Monat	3 $\frac{1}{2}$ —
	v. 1000, 500, 100 R.	95 $\frac{1}{2}$ G.
	kündb., 12 M. v. 100 R.	—
	unkündbare . . . .	103 $\frac{1}{4}$ G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbriefe	{v. 500 R.	95 $\frac{1}{2}$ P.
Schuldt. d. A. D. Cr. - A.	z. Leipzig. S. I. v. 500	90 $\frac{1}{2}$ P.
	do. v. 100	90 $\frac{1}{2}$ P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	—
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—
K. Preuss. {v. 1000 u.	97 $\frac{1}{4}$ G.	
St. - Credit- 500 R.	3	93 P.
Cassen-Sch. kleinere	. . . 3	—
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	94 $\frac{1}{2}$ G.
K. Bayr. Prämienanleihe	4	97 $\frac{1}{4}$ G.
K. K. Ost. Met. p. 150 fl.	5	—
do. Nat-Anl. v. 1854 do.	5	69 $\frac{1}{4}$ G.
do. Loose v. 1860 do.	5	—
do. v. 1864 do.	—	—
do. v. 1864 do.	—	—
Silber-Anl. v. 1864 . . . 5	—	—
Amerik. $\frac{3}{20}$ Bds. Rückz. 1842	6	76 $\frac{1}{8}$ G.

Eisenbahn-Actien.	Alberts-Bahn . . . à 100 R.	138 $\frac{1}{2}$ G.
Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ R.	—	—
Auss.-Tepl. à 200 fl. ö. W. pr. 150	110 $\frac{1}{2}$ G.	—
do. do. Lit. B. . . .	106 G.	—
Beri.-Anh. Lit. A., B. u. C.	à 200 R. pr. 100 R.	—
Berlin-Stett. à 100 fl. 200 R.	—	—
Chemn.-Wirschn. à 100 R.	—	—
Fr. - Wilh.-Nordb. à 100 R.	—	—
Galliz. Karl-Ludwig-Bahn	—	—
König.-Mind. à 200 pr. 100 R.	—	—
Leipz.-Dresdner à 100 pr. 100	292 $\frac{1}{2}$ G.	—
Leipz.-Dresdner à 100 R. pr. 100	do. do. Lit. B. . . .	242 $\frac{1}{2}$ G.

Lübau-Zitt. Lit. A. à 100 R.	36 $\frac{1}{8}$ G.
do. Lit. B. à 25	—
Magd.-Halbst. 3 $\frac{1}{2}$ % St. - Pr. A.	74 P.
Magdeburg-Leipziger à 100 R.	258 G.
do. Lit. B.	—
Mainz - Ludwigshafener . . .	—
Oberzahl. Lit. A. u. C. à 100 R.	—
do. Lit. B. à 100 R.	—
Thüringische . . . à 100 R.	127 $\frac{1}{8}$ G.
do. II. Emiss. . . .	109 $\frac{1}{8}$ G.

### Bank- u. Credit-Actien.

Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 R.	pr. 100	84 $\frac{1}{8}$ G.
Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—	—
Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—	—
Braunschw. Bank à 100 do.	—	—
Brem. do. à 250 Lds. à		